

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 54 (1988)
Heft: 127

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über Villars und Huémoz gelangten wir nach Ollon, wo der Hügel von St. Triphon (Trias) aus der Rhoneebene hervorragt.

Dieser nimmt als tiefstes Element der Préalpes Mödianes, zusammen mit dem Mont d'Or (W des Col des Mosses), eine besondere tektonische Stellung ein. Planmässig trafen wir um 11 Uhr am Bouillet, am Eingang des Salzbergwerkes ein.

Kurz hinter dem Eingang der Galerie du Bouillet erreichten wir den Vorführungsraum, wo wir anhand einer Tonbildschau über das Bergwerk, seine Geschichte und die Salzgewinnung unterrichtet wurden. Die Salzgewinnung erfolgt jetzt schon über mehr als 600 Jahre, in denen Misserfolge von Erfolgen abgelöst und die verschiedensten Techniken des Bergbaus und der Gewinnung angewandt wurden. Sie sind eingehend von Prof. H. BADOUX beschrieben worden (Beitr.z.Geol.d.Schweiz, Geotechn. Serie 41, 1966 und 60, 1980) und sie wurden von ihm persönlich in einer der grösseren Kavernen vorgetragen, wo grössere Salzmengen im vorigen Jahrhundert abgebaut wurden. Wir waren mit der Grubenbahn in diese Kaverne eingefahren und haben dort auch das Mittagessen eingenommen. Anschliessend hat ein Teil der Teilnehmer einen Rundgang in der Gegend des Grand Escalier und des Colimaçon unternommen, einem Teil des Bergwerks, der als Museum, mit zweisprachigen Sprechanlagen, ausgestattet ist.

Anschliessend brachte uns die Bahn ans Tageslicht zurück.

Die Busse fuhren uns sodann nach Aigle, wo das imposante Schloss besucht wurde. Es wurde nach 1475 von den Bernern als Sitz des Gouverneurs von Aigle an der Stelle einer im Krieg gegen Savoyen zerstörten Burg wieder aufgebaut.

Aigle war vor der Eroberung der Wadt (1536) der wichtigste Weinlieferant des Standes Bern. Nach der Unabhängigkeitserklärung der Waadt (Canton du Léman, 1798) diente die Schlossanlage bis 1972 als Gerichtsort und Gefängnis. Seit 1974 wird sie renoviert; sie beherbergt neben einigen Amtslokalen ein Museum, das der Weinkultur gewidmet ist. Eine bescheidene Ecke ist dem Salz reserviert. Die Besichtigung war mit einer Weinprobe der besten Gewächse des Waadtlandes verbunden. Einige Teilnehmer mussten die Exkursion schon in Aigle verlassen. Die übrigen fuhren über den Col des Mosses und Château d'Oex nach Saanen zurück. Leider verhinderte der Dunst bei der Rückfahrt die Sicht auf die durchfahrenen Teile der Préalpes.

Die Teilnehmer und die Organisatoren freuten sich über das Gelingen dieser abwechslungsreichen Exkursion. Herrn Prof. MASSON und Herrn Prof. BADOUX sei hier nochmals unser Dank ausgesprochen.

Buchbesprechung

Gesteinsbildende Minerale im Dünnschliff (1987)

von H. PICHLER und C. SCHMITT-RIEGRAF

X + 230 S., 322 Abb., 22 Tab., 16 Farbb., 1 Farbtaf.; DM 49.—

Enke Verlag — Stuttgart

Nach längerer Zeit ist hier wieder ein für die Polarisationsmikroskopie grundlegendes Uebungs- und Arbeitsbuch erschienen. Der aufgrund neuester Kenntnisse aufgebaute anwendungsfreundliche Text ist bemerkenswert. Die Grundlagen werden sehr Praxis - bezogen dargestellt. Vor allem die häufigsten gesteinsbildenden Mineralien sind detailliert behandelt. Die Zusammenfassungen in Tabellen ergänzen den beschreibenden Text. Der Darstellung der Mineral-Vergesellschaftung für typische Gesteine (Paragenese) wird angemessenes Gewicht gegeben. Einteilung, Druck, Strichzeichnungen und Photos sind für ein solches Buch ausgezeichnet.

GABRIEL WIENER

Remerciements

Je tiens à remercier tout particulièrement la compagnie pétrolière BEB ERDGAS und ERDÖL GmbH, Hanovre, Allemagne de m'avoir mis à disposition les données pour ce travail. Ainsi que, HANS WACKERNAGEL et ALAIN GALLI pour leurs précieux conseils durant cette étude qui fut réalisée au Centre de Géostatistique de Fontainebleau.

Tous les calculs et les figures ont été exécutées à l'aide du programme BLUEPACK 3-D.

Références

- CHILES, J.P. et GUILLEN A., 1984, Variogrammes et krigage pour la gravimétrie et le magnétisme: Sciences de la Terre, Série Informatique Géologique No 21, p.455-468.
- GALLI A., GERDIL-NEUILLET F. et DADOU C., 1984, Factorial kriging analysis: a substitute to spectral analysis of magnetic data: Verly G. et al. (Eds.), Geostatistics for Natural Resources Characterization, Reidel Publishing Company, p.543-557.
- GALLI A. et SANDJIVY L., 1985, Analyse krigante et analyse spectrale: Sciences de la Terre, Série Informatique Géologique No. 21, p.115-124.
- GALLI A and WACKERNAGEL H., 1987 Multivariate geostatistical methods for spatial data analysis: Diday E. et al., Data Analysis and information 5, North Holland, in press.
- MA Y.Z. et ROYER J.J., 1987, Le comportement des pondérateurs en analyse krigante. Comparaison avec les filtres classiques utilisés en traitement d'images: Séminaire CFSG, 15-16 juin 1987, Centre de Géostatistique, Fontainebleau, France, 24 p.
- MATHERON G., 1982, Pour une analyse krigante des données régionalisées: Note interne, N-732, Centre de Géostatistique, Fontainebleau, France, 22 p.
- SANDJIVY L., 1984, Analyse krigante des données géochimiques (étude d'un cas monovariable dans le modèle stationnaire): Sciences de la Terre, Série Informatique Géologique No 18, p.141-172.

Buchbesprechung

Geohistory, Global Evolution of the Earth (1987)

by M. OZIMA

IV + 165 p., 40 figs.; DM 48.—

Springer — Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo

In wenigen Jahrzehnten hat sich die Wissenschaft der Erdgeschichte von Annahmen, Fiktionen und einer Auswahl von möglichen Erklärungen bis heute zur präzisen Theorie — z.T. sogar mit Beweismitteln durch Experimente — entwickelt. Als wichtigste neue Hilfsmittel dienen die radiometrische Altersbestimmung und Computer mit hoher Gedächtnis-Kapazität.

In diesem (aus dem japanischen übersetzten) Buch sind diese beiden Instrumente voll genutzt worden. Das Inhaltsverzeichnis der Hauptkapitel soll den behandelten Bereich andeuten: 1. Erdgeschichte als Disziplin, 2. Die Erde als Planet im Sonnensystem, 3. Die Entwicklung der Erde, 4. Änderungen in der Erdkruste und 5. Mensch und Erdgeschichte.

Das registrierende Hauptgewicht führerer Behandlungen des Themas war eine Abfolge von Zuständen und kurzfristigen Ereignissen, dokumentiert mit Materialbeschreibungen (Stratigraphie). In der vorgelegten neuen Sicht bestimmen dynamische Entwicklungen den Ablauf der Erdgeschichte (nach diesem Autor) in bedeutend stärkerem Mass, als wir oft — dem Sichtbaren verhaftet — vermuten. Diese in die zukünftige Entwicklung weisende Einsicht in neue Forschung und in «andere» Überlegungen zur Erdgeschichte regt an.

GABRIEL WIENER

BASELLAND PETROL AG, Liestal

JURA PETROLE SA, Delémont

PETROSVIBRI SA, Vich/VD

sowie den ausländischen Erdölpartner:

BEB, ERDGAS und ERDÖL GmbH, Hannover

ELF-Aquitaine (Suisse) Exploration Production SA, Genève

SHELL Switzerland, Zürich

TRICENTROL, Oil Corporation Ltd., London

Ferner danke ich der Erdölvereinigung, der BP (Schweiz) AG und SWISSGAS für die zur Verfügung gestellten Unterlagen, insbesondere Herrn Dr. J.—P. LAUPER, Delegierter des Verwaltungsrates der SWISSGAS, für die Verfassung des Kapitels über die Gasindustrie.

Buchbesprechungen

Die Ostalpen in den Eiszeiten (1987)

von D. VAN HUSEN

24 S., mit 23 Abb. und einer Karte 1:500000: «Die Ostalpen und ihr Vorland in der letzten Eiszeit (Würm)»; Ö.S. 80.—
Geologische Bundesanstalt Wien

Broschüre und Karte behandeln den Alpenraum und sein unmittelbares Vorland von der oesterreichischen Ostgrenze bis nach Chur und von Regensburg bis nach Udine. Das zur Reihe «populärwissenschaftliche Publikationen» gehörende Werklein beschreibt auf anschauliche Weise die Gletscher mit ihrem Einfluss auf den Untergrund und die erzeugten Produkte. Der Bezug zu heutigen, erforschten Gletschergebieten wird klar dargestellt und die Frage nach den Gründen der Entstehung von Eiszeiten wird in einigen Sätzen zu erklären versucht. Meines Wissens sind wir in der Schweiz im Hinblick auf populärwissenschaftliche Publikationen noch etwas unterentwickelt. Hier wären wohl die naturwissenschaftlichen Museen zu grösserer Aktivität zu ermuntern.

GABRIEL WIENER

Baugeologie (1987)

von E. FECKER und G. REIK

XIII + 418 S., 486 Abb., 69 Tab.; DM 68.—
Enke Verlag, Stuttgart

Das Buch befasst sich systematisch mit einem interdisziplinären Thema zwischen Bauingenieurwesen (Grund-, Tief-, Hochbau) und Architektur einerseits und den angewandten geologischen Wissenschaften andererseits (Baugrundgeologie im weitesten Sinn).

Nach einer kurzen Einführung erhalten die geologischen Grundlagen und die Gesteinskunde einen angemessenen Raum. Gesteins- und Gebirgsgefüge vermitteln einen kurzen Ueberblick über den Einfluss von Bewegungen auf den Bau des Gesteinsverbands. Die Vorkommen, Masse und Ermittlungen von Spannungen im Gebirge werden anhand von einzelnen Beispielen erläutert. Erhebung und Darstellung baugeologischer Daten, Materialeigenschaften von Böden, Gesteinen und Gebirge sowie Wasser in Boden und Fels sind die Objekte der zu Recht umfangreichsten Kapitel. Der Text wird mit Klassifikation des Studienmaterials und einem kurzen Kapitel: «Baugeologisches Gutachten und Dokumentation» beschlossen. Uebliche Verzeichnisse ergänzen den sehr nützlichen, gut illustrierten und für den Umfang vollständigen Band.

GABRIEL WIENER

- VOLLMAYR, T. (1971): Zur Geologie des Feldes Pfullendorf-Ostrach.- Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. - Ing., 37 (92): 1-20, 16 Abb.; Basel.
- WERNER, J. (1974): Hydrogeologie.- In: Erläuterungen zu Blatt 7723 Munderkingen.- Geol. Karte Baden-Württ. 1:25000 : 81-92, Abb. 7, Tab. 4; Stuttgart.
- (1978): Die Thermalwasserbohrung Saulgau (Württ.).- Abh. geol. Landesamt Baden-Württ., 8:129-164, 12 Abb., 2 Tab.; Freiburg i.Br.
- (1987): Das Forschungsvorhaben «Hydrogeothermische Energienutzung und Grundwasserhaushalt des Malmkarsts im süddeutschen Molassebecken». Ziele und Zwischenergebnisse.- Z. dt. geol Ges., 138: 399 - 409, 8 Abb., 1 Tab.; Hannover.

Buchbesprechungen

Thermal Methods of Oil Recovery (1988)

by T.C BOBERG
 X + 411 p., num. figs. and tabs; £ 65.—
 John Wiley & Sons Ltd., Chichester, UK

Das Buch behandelt die verschiedenen, praktisch erprobten Methoden der Petroleum-Produktions-Verstärkung mittels Dampf-Flutung, zyklischer Dampf-Injektion, Heisswasserflutung, In-situ-Energienutzung; unter Berücksichtigung von technischen Installationen und Möglichkeiten der Wärmeverlust-Dämmung und Bohrungs-Installationen. Vor Allem den Untersuchungen möglicher Endnutzungsgrade und der Wahl der dazu nötigen optimalen Einrichtungen wird breiter Raum gewährt. Der dazu notwendige mathematische Rahmen soll erste «Computerfreie» Methodenwahl ermöglichen.

Die in fast 30 Jahren von der Firma Exxon (und deren Vorgängerin) gesammelten Erfahrungen der «secondary recovery» ermöglicht Petroleum-Ingenieuren und anderen Interessenten einen grundlegenden Einblick in dieses Zukunfts-Gebiet.

GABRIEL WIENER

Das Jahrtausend des Methans (1988)

von THOMAS GOLD
 256 S., 19 Abb.; DM 39.80
 ECON — Verlag-Düsseldorf, Wien, New York

Dieses Buch ist eine Übersetzung der englischen Originalausgabe «Power from the Earth, Deep Earth Gas-Energy for the Future (1987) «welches in unserem letzten Bulletin (126, Vol. 54, S. 38) ausführlich beschrieben wurde. Leider hatte sich in dieser Besprechung ein wichtiger Fehler eingeschlichen, der bei dieser Gelegenheit korrigiert werden soll. Es heisst dort: «Die hier vorgebrachten Argumente zu einer Hypothese, die zutreffenderweise sehr grosse Auswirkungen auf die Weltwirtschaft hätte, haben — je nach Standpunkt — einen unterschiedlichen Stellenwert: in der Reihe:

Utopie — Hypothese — Theorie — Beweis — Wissen

dürfte meiner Ansicht nach der Stand des oben fett gedruckten Bereichs nach diesem Buch möglich sein». Die Auszeichnung hatte in der erwähnten Besprechung nicht stattgefunden, sie gilt natürlich auch für die deutsche Version.

Im Weiteren ist zur deutschen Ausgabe zu bemerken, dass das Buch mit einem Druckfehler- und Literaturverzeichnis geliefert werden muss. Der in dieser Ausgabe mitgelieferte Untertitel: «*Die Energie der Zukunft — unerschöpflich, umweltfreundlich*» und der rückseitige Klappentext: «*Wir alle stehen auf einem faktisch unbegrenzten Energiereservoir: Methan, das überall in der Erdkruste eingeschlossen ist und sinnvoll genutzt alle bisherigen fossilen und atomaren Brennstoffe ablösen könnte.*» stammen nach Angabe von Prof. GOLD nicht von ihm. Trotzdem findet er die deutsche Uebersetzung lesenwert.

GABRIEL WIENER

kapazität von über 1 Million b/d bei einem extrem variierenden Produktionsprofil aufrecht zu erhalten.

1983 wurde Ruedi Wegmann als «Head Exploration» nach Holland berufen, wo er 1987 pensioniert wurde.

Auf dieser letzten Stufe seiner Laufbahn traten seine Führungseigenschaften stark hervor, es war eine Periode der Extreme, mit anfänglich grosser Explorationssteigerung und dann, nach dem Oelpreissturz, mit Einschränkungen in der Tätigkeit und Abbau von Personal.

Ruedis letztes Arbeitsjahr war bereits von den Anzeichen einer schweren Krankheit überschattet. Nach seiner Pensionierung verblieb er in Holland zur weiteren Behandlung und um den Schulabschluss seines jüngsten Sohnes abzuwarten.

Sein Optimismus wurde gestärkt durch die rasche Erholung nach Rückfällen und bis zuletzt plante er, sich in sein neuerworbenes Haus in Pontresina zurück zu ziehen. Sein plötzlicher Tod am 5. April 1988 kam überraschend.

Wir haben einen guten Kameraden verloren.

E.J. FRÄNKL

Buchbesprechungen

Petroleum Hydrocarbons (1987)

by A.A. PETROV

IX + 255 p., 90 figs.; DM 168.—

Springer — Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo

Aufgrund neuerer Untersuchungen werden die Resultate für unterschiedliche Kohlenwasserstoffe modern geordnet dargestellt. Zusammensetzung, Struktur und Bildungsweise der verschiedenen Gruppen werden klassifiziert. Besonders diskutiert wird die Erhaltung von biogenen Hinweisen in der Struktur von Rohölen. Das teure Buch dürfte für Chemiker und Geochemiker und möglicherweise für andere Spezialisten der Erdölindustrie von einem Interesse sein. Die verarbeitete Literatur des aus dem Russischen übersetzten Textes umfasst Werke von den frühen 70er Jahren bis 1984. Der Text wird u.A. durch zahlreiche Chromatogramme illustriert.

GABRIEL WIENER

Das bayerische Alpenvorland vor der Eiszeit (1988)

*Erdgeschichte, Bau, Bodenschätz*e

von K. LEMCKE

VII + 175 S., 71 Abb., 1 Tab., 2 Tafeln; DM 54.—

Schweizerbart — Stuttgart

Diese 1. Lieferung der «Geologie von Bayern» stellt eine Neubearbeitung der geologischen Kenntnisse aus dem Molassebecken und seinem Untergrund zwischen Alpen und Donau dar. Vom Paläozoikum bis zum Tertiär werden in fünf Kapiteln die paläogeographische Entwicklung, die Tektonik, die Grundwasserverhältnisse, die Bodenschätz und Details zu den einzelnen Formationsstufen übersichtlich dargestellt. Die klaren Strichzeichnungen erleichtern das Verständnis des sehr konzentrierten Textes.

Der «Inhalt» des sehr grossen Volumens des Molassebeckens und seines Untergrundes wurde vor Allem durch die erst nach 1948 begonnene Suche nach Erdöl und Gas «aufgeschlossen». An dieser Suche war der Verfasser massgeblich beteiligt. So ist ein Bild von den Verhältnissen zwischen Oberkarbon und Tertiär entstanden welches ausserordentlich klar und aktuell (unter Mitberücksichtigung des Schrifttums bis 1986) zusammen mit den Registern einen raschen Ueberblick zu den im Untertitel erwähnten Bereichen der Geologie dieses Gebiets erlaubt.

GABRIEL WIENER

scher Methoden. An einem Nationalfondsprojekt bei Grabungen in Avenches und bei Forschungen an einer Römersiedlung in Obfelden hat er damit viel Erfolg gehabt. WERNER FISCH war ein liebenswerter Mensch. Trotz seiner innwohnenden Fröhlichkeit brauchte er Zeiten des Nachsinnens. Klassische Musik und das Werk Gottfried Kellers haben ihm bei der Arbeit und in den Ruhepausen nie fehlen können. Ein Jahr vor seinem Tode wurde bei ihm ein Krebsleiden an der Leber festgestellt, das trotz anfänglicher Hoffnungen einen bösartigen Verlauf genommen hat. Er hat seine Krankheit geduldig ertragen und ist im Kreise seiner Familie am 24. November 1986 gestorben. Die Mitglieder der VSP, die ihn kannten, werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

P.A. SODER
nach Aufzeichnungen seiner Familie
und einem Nekrolog von H.G. LÜCHINGER
im «Bezirk Affoltern» vom 28. November 1986

Buchbesprechungen

Alfred Wegener, The Father of Continental Drift (1986)

by M. SCHWARZBACH
XX + 241 p., 49 figs.; DM 118.—
Springer- Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo

Der Hauptteil dieses Buches ist die englische Uebersetzung des 1980 unter dem Titel «Alfred Wegener und die Drift der Kontinente» erschienenen Buches. Es beschreibt den Lebenslauf und das wissenschaftliche Werk eines, vom heutigen Standpunkt aus gesehen sehr einflussreichen, naturforschenden Aussenseiters. Viele zu seiner Zeit (bis 1930) von einer Mehrheit der Fachgeologen mit grosser Skepsis belächelten Theorien sind mittels neuer wissenschaftlicher Methoden von der grossen Mehrheit heutiger Berufskollegen akzeptiert. Dieser Wandel ist für unsere relativ «unexakte» Naturwissenschaft fast normal.
Zwei Kapitel (9: «Erinnerungen an Alfred Wegener», von J. GEORGI und 10: «Kontinentaldrift und Platten tektonik, eine Revolution in der Erdwissenschaft», von J.B. COHEN) bringen neue Bezüge in dieses Buch über einen faszinierenden Menschen und sein wissenschaftliches Vermächtnis.

GABRIEL WIENER

Geological Time Table (1987)

by B.U. HAQ and F.W.B. VAN EYSINGA
4th ed., coloured wall chart, 870 x 1200 mm; Dfl. 45.—
Elsevier Science Publishers, Amsterdam

Diese neue, vergrösserte und revidierte Ausgabe ist dicht bepackt mit stratigraphischer, tektonischer und nomenklatorischer Information. Sechs paläogeographische Weltkärtchen ergänzen den Tabellen-Inhalt mit plattentektonischer Geschichte. Damit wurde eine übersichtliche Wandtafel zu einem aktuellen, nützlichen Lehr- und Demonstrationsmittel für rasche Vergleiche und Hinweise geschaffen. Besonders die Zuordnung (Korrelation) der weltweit benutzten Begriffe und Wörter mit den lokal üblichen wird ermöglicht. Für Ästetiker wären wohl etwas «sanftere» Farben erwünscht. Bisher hat das Aussetzen an Sonnenlicht bei meinem Exemplar noch keine Abhilfe gebracht.

GABRIEL WIENER